

Personenachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

~~Franz Joseph Nikolaus Löff. von Reznicek~~
Berlin

Mitglied seit 5. 2.
1869

geb. 4. März 1861 (1860)
zu
Wien

gehabt. 1. August 1865
in Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und III unausgefüllt zu lassen.

m 62

Lippen Nr. R. 16.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Emil Nikolaus Baron Reznicek

b. Zeit und Ort der Geburt.

4. Mai [1861] Wien
1860

Name und Stand des Vaters.

R. R. österr. Feldmarschallleutnant
Joseph Baron Reznicek

Religion.

Katholisch

c. Familienstand. Verheiratet mit: Berlin Adele
geborene Müllerat - klassenr

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

3 Söhne, 1 Tochter

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

Anstalt: Preußische Akademie der Künste zu Berlin

Personalblatt

für planmäßig angestellte oder vertraglich mit der Verwaltung
planmäßiger Stellen beauftragte Beamte und Lehrkräfte.

1. Name und (Haupt-) Vorname: Emil N. Freiherr von Reznicek

2. Dienststellung: Senator der Akademie der Künste

3. Tag und Ort (Kreis) der Geburt: Wien, 4. Mai 1860

4. Bekennnis: kath.

5. Beruf und kurze Angabe über
den Bildungsgang: Komponist
Autodidakt

6. Bestandene Prüfungen
(Zeit und Ort): juristisches Staatsexamen

7. Akademische Grade, Titel(Tag ihrer Verleihung, bei der Doktorwürde Angabe des Promotionstages und der Universität, an der sie erworben ist):

./.

8. Tag der Vereidigung
(in Preußen)

mir nicht mehr erinnerlich

9. Beschäftigungen oder amtliche Stellungen vor Eintritt in das gegenwärtige Dienstverhältnis (Genaue Angabe von Zeit und Ort):

Professor an der staatlichen Hochschule für Musik in Berlin

a) Jm Privatdienst:

./.

b) Jn anderen Dienstverhältnissen:

✓

c) Jm ausländischen Dienste:

./.

10. Tag der Anstellung in der gegenwärtigen mir nicht mehr erinnerlich Stelle:

Planmäßig oder vertraglich angestellt? meines Wissens planmäßig

11. Besoldungsdienstalter in der gegenwärtigen Stellung:

mir unbekannt

12. Bei vertraglich Angestellten Angabe des Datums der Vereinbarung und der Dauer des Dienstverhältnisses:

./.

13. Dienstwohnung oder Ortszuschlag:

./.

14. Nebenkäter und Einkommen daraus:

./.

15. Besondere Festsetzungen wegen Anrechnung früherer Dienstzeit auf das Besoldungs- und das Pensionsdienstalter:

•/•

16. Militärdienst (Angabe der Zeit und des Truppenteils) und Beförderungen im Militärverhältnisse:

•/•

17. Teilnahme an Feldzügen:

•/•

18. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, Zahl, Geschlecht und Geburtstag der Kinder):

verheiratet. 4 Kinder.
3 Jungen, 1 Mädchen,
geb. am 12.8.1888
* 19.11.1898
* 18.8. 1919
* 18.1. 1904

19. Besondere Abmachungen, z. B. über Gewährung von Urlaub usw.:

•/•

Berlin. 2. 12.28 gez. E. N. v. Reznicek

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Gymnasium und
Universität Graz in Steiermark (Absolvierung der
juristischen Studien) Konservatorium in Leipzig

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke			IV. Dienstliche Laufbahn.
möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.			
T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.	
"Donor Diana, Oper	1895	Leipzig, Schuberth & Co.	
"Till Eulenspiegel,"	1902	Selbstverlag	
"Blankart,"	1912	Universal Edition, Wien	
"Schlemihl," symph. Dichtung	1913		
"Der Sieger,"	1914	{ Bote u. Post Berlin	
"Frieden,"	1914	Wien	
"In Memoriam," Chorwerk m. Orchester	1916	Universal-Edition	
Symphonie im alten Stil (3 dur)	1918	"	

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptam t.**Nebenämter, Nebenfunktionen.**

Zum Dozent, Doktor für Musik
gewählt für die Zeit
vom 1. 5. 1927 - 30. 9. 1927

mitverweselt für die Zeit
vom 1. 11. 1927 - 30. 9. 1930
dage : 1. 10. 1930 - 31. 9. 1933
" " 1. 10. 1932 - 30. 9. 1935

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.**Datum der Ernennung.**

Herr. S. Heinzening'sches
Verdienstkreuz f. Kunst u. Wissenschaft
Korresp. Mitglied der Gesellschaft zur
Förderung entzender Wissenschaft,
Kunst u. Literatur in Prag

Griff. Medaille für K. P. von Hiff.-Hoff

4. Mai 1915

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht

und des Konservatoriums in Leipzig

Wur Absolvierung der juristischen Studien dreißig Jahre lang
Dirigent von Oper und Konzerten u. Hofkapellmeister in
Weimar u. Bamberg, am Kaiserl. Theater und der
Philharmonie in Warschau, zuletzt I. Kapellmeister der
Komischen Oper in Berlin unter Direktion Hans Peyer.
Seit 1908 freischaffender Künstler.

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste

Berlin, den 16. Juni 1912

Zwecks Vereidigung erscheint

Herr Emil Nikolsky Fürst v. Resnizek
geboren am 4. März 1861 in Wien.....

und leistet gemäss Artikel 78 der Preussischen Verfassung vom 30. November 1920 nachfolgenden Eid:

Ich will das mir übertragene Amt unparteiisch nach bestem Wissen und Können verwalten und die Verfassung gewissenhaft beobachten.

Gleichzeitig wurde die Vereidigung auf die Reichsverfassung in nachstehender Form vorgenommen:

Ich schwöre Treue der Reichsverfassung.

v.

g.

u.

Emil v. Resnizek

g.

w.

o.

A. Amundsen